

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Bundesstiftung
Frühe Hilfen 

Friedberg, 17.07.2023

Treffen im Netzwerkknoten Süd 14.06.2023 – 10.00–12.30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. Christuskirche Bad Vilbel

Gastgeberin: Eva Raboldt
Protokoll: Romy Nickel

Teilnehmende: Eva Raboldt (Ev Familienzentrum B3, Bad Vilbel), Christine Süchting (Leitung Kita Löwenburg, Bad Vilbel-Gronau), Gisela Schneider (Familienhebamme), Reinhard Schneider (DKSB Bad Vilbel), Sina Braun, Stephanie Völker (Fachberatungen Kindertagespflege Müze, Karben), Dijana Sablijic (Familienbüro, Bad Vilbel), Susanne Otte-Seybold (Familienzentrum Quellenpark, Bad Vilbel), Romy Nickel (Netzwerkkoordinatorin)

Entschuldigt: Charlotte Junker Philip Julius e.V. Bad Vilbel, Gabriele Ratazzi-Stoll Müze, Nicole Waldheim, Diakonie Wetterau

Begrüßung

Neu in der Runde und herzlich willkommen sind Herr Schneider, der Vorsitzende des Deutschen Kinderschutzbundes in Bad Vilbel und Frau Braun sowie Frau Völker, Fachberaterinnen für Kindertagespflege im Müze, Karben.

Vorstellung der Einrichtungen

Ev. Christuskirchengemeinde – heutige Gastgeberin

Frau Raboldt stellte die Ev. Christuskirchengemeinde vor, die Träger des Ev. Familienzentrums B3, der neuen Kita „Dreiklang“ und der Kita „Arche Noah“ ist. Die U3-Einrichtung „Die kleinen Strolche“ ist in einem Teil der Räume der früheren Ev. Kita beheimatet, den anderen Teil hat der Verein FiBs angemietet. Hier findet Schulkindbetreuung statt. Im Gemeindezentrum werden vielfältige Aktivitäten rund um die Kirchengemeinde angeboten. [Christuskirche Bad Vilbel - Kita \(ckbv.de\)](http://ChristuskircheBadVilbel-Kita(ckbv.de)).

Die Kirchengemeinde, als Träger der Kitas ist nicht dem „Gemeindeübergreifenden Trägerverbund“ zugeordnet. Sie begegnet dem Fachkräftemangel durch die Einstellung von kolumbianischen Fachkräften. Die entsprechenden Vorbereitungen laufen.

Die evangelische Kirchengemeinde Gronau möchte gemeinsam mit B3 und der Kita Gronau offene Treffs initiieren.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Zwergencafé Gronau

Frau Süchting – Die Inanspruchnahme des Zwergencafés samstags läuft immer noch zufriedenstellend. Es kommen Eltern aus der näheren bis weiteren Umgebung. Die Kinder besuchen in der Regel die Kita noch nicht. Das Equipment der Kita kann genutzt werden. Das macht das Angebot attraktiver. Für sehr kleine Kinder werden aber noch Beschäftigungsmaterialien gebraucht, die von den Geldern der Förderung finanziert werden sollen.

Kleinkindbetreuung des Deutschen Kinderschutzbundes in Bad Vilbel

Herr Reinhard Schneider, Geschäftsführer des DKSB, nimmt stellvertretend für seine Frau am Netzwerktreffen teil.

Er berichtet von der Kleinkindbetreuung in Räumen der Stadtschule, die sehr wichtig für Kinder und Familien in der Kernstadt ist. Vieles wird hier aufgefangen, was zu einer positiven Entwicklung der Kinder beiträgt.

Das Angebot wird von Ehrenamtlichen geleistet. Mit einer wöchentlichen Betreuungszeit von nicht mehr als 15 Stunden tangiert es nicht die gesetzlichen Vorgaben im Hessische Kinder- und Jugendgesetzbuch (HKJGB), in dem die Betreuung von Kindern und Jugendlichen dezidiert geregelt ist. Bei einer höheren Betreuungszeit müssen die Vorgaben des Gesetzes eingehalten werden.

[Hessische Gesetze und Verwaltungsvorschriften in Zusammenarbeit mit Wolters Kluwer Deutschland GmbH \(laghessen.de\)](https://www.laghessen.de)

Für die Hausaufgabenbetreuung sucht der DKSB Lesepatinnen und –paten, da hiermit besonders Kinder mit Migrationshintergründen unterstützt werden könnten.

An dem Beispiel entspann sich eine Diskussion darüber, welche kreativen Lösungen vor der aktuellen Situation des Betreuungsplatzes- bzw. Fachkräftemangels gefunden werden könnten, ohne gesetzliche Bestimmungen zu verletzen.

Wäre es z.B. möglich, dass eine Person mit Erlaubnis zur Kindertagespflege in einer leerstehenden Kita-Gruppe bis zu 5 Kindern betreut? Könnten evtl. sogar zwei Personen bis zu zehn Kinder in diesem Raum betreuen?

Dies müsste mit den zuständigen Aufsicht führenden Kolleginnen besprochen werden.

Hier käme u.a. §29 (7) HKJGB in Betracht.

(7) Nutzen mehrere Tagespflegepersonen Räume gemeinsam, bedarf jede Tagespflegeperson einer gesonderten Erlaubnis. Ist die vertragliche und pädagogische Zuordnung des einzelnen Kindes zu einer bestimmten Tagespflegeperson nicht gewährleistet, handelt es sich um eine Tageseinrichtung; für die Betriebserlaubnis gilt [§ 25 Abs. 4](#) entsprechend.

Die kleine Gruppe und Familienähnlichkeit zeichnet die Kindertagespflege aus.

„In der Regel betreut eine Tagesmutter oder ein Tagesvater bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt bzw. extra angemieteten Räumen oder im Haushalt der Eltern. Je nach **Landesregelung** ist es auch möglich, im Verbund zweier oder mehrerer Tagespflegepersonen mehr als fünf Kinder zu betreuen. Die kleine Gruppe und die Familienähnlichkeit zeichnet die Kindertagespflege aus. Um Kinder in Tagespflege betreuen zu können, ist eine Pflegeerlaubnis des Jugendamtes nötig.“

Siehe: [Bundesverband für Kindertagespflege | Was ist Kindertagespflege \(bvktpt.de\)](#)

Fachberatung Kindertagespflege bei Müze, Karben

Frau Sina Braun und Frau Stephanie Völker berichten von ihrer Tätigkeit als

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



Fachberatungen bei MüZe. Im Wetteraukreis gibt es verschiedene Modelle der Kindertagespflege.

Die Kindertagespflege ist eine Aufgabe des öffentlichen Jugendhilfeträgers [Wetteraukreis: Kindertagespflege](#), der Teilaufgaben an freie Träger delegiert.

In Karben gibt es aktuell insgesamt neun Tagespflegepersonen. Acht hiervon sind selbstständig tätig, eine ist im Rahmen eines Projekts als Vertretungstagesmutter beim MüZe Karben angestellt. Alle neun Tagespflegepersonen werden von den Fachberaterinnen des Kindertagespflegebüros fachlich begleitet. Hierzu zählen neben regelmäßigen Erfahrungsaustauschen, halbjährliche Hausbesuche, die Organisation von Fortbildungsveranstaltungen sowie ein kontinuierliches Beratungsangebot. Ziel ist die Qualität des Angebots zu sichern und weiterzuentwickeln.

Bisher einmalig im Wetteraukreis ist das seit 2021 bestehende Vertretungsprojekt. Hiermit wird im Krankheitsfall einer der in Karben selbstständig tätigen Tagesmütter die Weiterbetreuung der Tagespflegekinder sichergestellt. Die Vertretung findet in den dafür vorgesehenen Betreuungsräumlichkeiten des Kindertagespflegebüros statt und wird von der im MüZe festgestellten Vertretungstagesmutter übernommen. Durch die kontinuierliche Beziehungspflege, für welche die Vertretungstagesmutter die selbstständigen Tagesmütter sowie ihre Tagespflegekinder regelmäßig besucht und den Alltag mit ihnen verbringt, sind alle Karbener Tagespflegekinder mit unserer Vertretungstagesmutter vertraut und können im Bedarfsfall von ihr betreut werden."

[Kindertagespflege | MüZe Karben e.V. \(mueze-karben.de\)](#)

Die Diakonie Wetterau als Träger für Kindertagespflege in den Städten Bad Vilbel und Rosbach [Kita & Kinderbetreuung | Stadt Rosbach vor der Höhe \(rosbach-hessen.de\)](#) auf und beschäftigt Tagespflegepersonen im Angestellten-Modell.

Die Diakonie Wetterau [Kindertagespflege \(diakonie-wetterau.de\)](#) hat gemeinsam mit der AWO Hessen Süd [AWO Hessen-Süd: Fachservice Kindertagespflege \(awo-hs.org\)](#) darüber hinaus im Auftrag des Wetteraukreises die fachliche Begleitung für alle frei schaffenden Kindertagespflegepersonen übernommen.

Familienbüro Bad Vilbel

Frau Dijana Sabljic – noch Mitarbeiterin in der Kita Kunterbunt – hat gerade die Nachfolge von Frau Wagner im städtischen Familienbüro angetreten. Ab 01. Juli bekleidet sie die Stelle mit 30 Wochen-Stunden. Ihr vorrangiges Ziel ist es, den Eltern-Kind-Treff im Haus der Begegnung wieder aufzubauen.

Familienzentrum Quellenpark

Frau Otte-Seybold kann im Familienzentrum ein Rund-um-Angebot offerieren, das viele Themen umfasst. Es gibt eine Einladung als Flyer, der auch als Gutschein verwendet werden kann, zu verschiedenen Vorträgen und Themenabenden.

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322
Netzwerkkoordination Frühe Hilfen

In der Vergangenheit liefen die Starke-Eltern – Starke Kinder Kurse sehr erfolgreich. Deshalb wird es im Oktober einen weiteren Kurs geben. Frau Otte-Seybold hat eine Qualifizierung als Kursleiterin absolviert und bietet in Kooperation mit dem Deutschen Kinderschutzbund den neuen Kurs an. [Starke Eltern – Starke Kinder - Der Kinderschutzbund.](#)



Familienhebamme/FGKiKP

Frau Gisela Schneider ist als Hebamme und Familienhebamme mit weiteren vielfältigen Qualifikationen hauptsächlich im Sozialraum Bad Vilbel/Karben tätig. Im Vergleich zu anderen Sozialräumen im Wetteraukreis kommen von hier eher selten Bedarfsanfragen.

Frau Schneider war in den letzten Monaten hauptsächlich für Schwangere oder frisch entbundene Mütter mit Fluchterfahrung tätig. Sie besucht die Frauen in den Erstaufnahmeeinrichtungen, sehr häufig in Friedberg.

Träger RDW, der zum großen Teil die Versorgung von Geflüchteten im Wetteraukreis, die den Kommunen schon zugeordnet sind, übernommen hat, ist sehr häufig Vermittler zu den Frühen Hilfen. [Regionale Dienstleistungen Wetterau - Flüchtlingshilfe - Darstellung \(rdw-wetterau.de\)](#)

Fachtag Frühe Hilfen am 20.11.2023

Das Thema, wie Frühe Hilfen Familien entlasten können, führte auch hier zu einer angeregten Diskussion. In der Praxis ergeben sich immer wieder Erfahrungen, die Grenzen unseres Bildungs- und Unterstützungssystems aufzeigen.

Wie könnten wir beim Fachtag Impulse geben?

Aus dem Netzwerk(e)forum wurde berichtet, dass man die Weiterverfolgung der Organisation eines Fachtags vorerst gestoppt hat. Ohne Netzwerkkoordinatorin und feste Ansprechpartnerin im Kreis.

Der Schwebezustand ist nicht zufriedenstellend.

Sollten sich alle Netzwerkknoten zusammensetzen und überlegen, wie es weitergehen könnte?

FD 3.3 Beratung und Förderung

Romy Nickel, Tel. 3322

Netzwerkkoordination Frühe Hilfen



**Eine Doodle-Abfrage hat ergeben, dass ein
nächstes Treffen am
6. September von 14-16 Uhr
im Familienzentrum Quellenpark in Bad Vilbel
möglich ist.**